

2. Europäische Mobilitätswoche in St. Ingbert - Rückblick auf die durchgeführten Aktionen und Programmpunkte

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtentwicklung (61)	<i>Datum</i> 31.10.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss	Kenntnisnahme	17.11.2022	Ö

Sachverhalt

St. Ingbert hat auch in diesem Jahr an der Europäischen Mobilitätswoche teilgenommen und hierzu mit Partnern aus der Stadtgesellschaft und der Region ein spannendes Programm ausgearbeitet.

Die Europäische Mobilitätswoche - kurz EMW - ist eine internationale Kampagne der EU-Kommission und bietet seit 2002 Kommunen aus ganz Europa die perfekte Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern nachhaltige Mobilität vor Ort näher zu bringen. Jedes Jahr steht die Europäische Mobilitätswoche unter einem besonderen Motto, welches die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Aspekt der nachhaltigen Mobilität lenkt. Unter dem Motto "Besser verbunden" sollte in diesem Jahr das Verbinden von Orten im Mittelpunkt stehen, aber auch das Verbinden von Menschen miteinander – seien es Nachbarn, Institutionen oder unterschiedliche Planungsebenen. Interessante Synergieeffekte konnten außerdem durch Verknüpfungen mit weiteren Querschnittsthemen entstehen, zum Beispiel Umwelt- und Klimaschutz oder der Gesundheitsförderung.

Grundsätzlich war jeder Einzelne dazu eingeladen, an der Europäischen Mobilitätswoche in St. Ingbert mitzumachen. Eine solche Kampagne schärft das Bewusstsein für die Nachhaltige Mobilität und kann Anstoß geben, sein eigenes Mobilitätsverhalten auf Nachhaltigkeitsaspekte hin zu prüfen.

In der beigefügten Anlage sind die durchgeführten Aktionen und Programmpunkte der EMW '22 in St. Ingbert zusammengefasst.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	221031_EMW22inStIngbert_Ein_Rückblick
---	---------------------------------------

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

16-22 SEPTEMBER

Europäische Mobilitätswoche | hier: ein Rückblick auf die durchgeführten Programmpunkte:

Einladung zum Kettengespräch: Gemeinsame Radtour zum Auftakt der Europäischen Mobilitätswoche

Getreu dem Motto "Besser verbunden" hat der städtische Mobilitätsmanager in Kooperation mit dem Radverkehrsbeauftragten der Gemeinde Kirkel und dem Mobilitätsmanager des Saarpfalz-Kreises zum Auftakt der Woche eine gemeinsame Fahrradtour über kommunale Grenzen hinweg angeboten. In Rahmen dieses "Kettengesprächs" bestand die Gelegenheit, sich über die nachhaltige Mobilität im Stadtgebiet und im Saarpfalz-Kreis auszutauschen. Die Tour ging sowohl über touristische Wege als auch über Abschnitte aus dem Alltagsradwegenetz.



Autofreie Rickertstraße - Fahrrad-Flohmarkt und Prämierung von Rad-Oldtimern:

Am Samstag, dem 17.09.22, wurde die Rickertstraße für den Autoverkehr zwischen Kohlen- und Poststraße gesperrt. Im verkehrsberuhigten Straßenraum wurde dann durch die Ortsgruppe des ADFCs in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Deutschland ein Flohmarkt rund ums Fahrrad organisiert, bei dem in eigener Regie Räder, Ersatzteile und Zubehör getauscht oder angeboten werden konnten. Als besonderes Highlight wurde dort von einer Jury besonders schöne Rad-Oldtimer prämiert. Flankiert wurde diese Aktion u.a. von der Siegerehrung der Stadtradeln Kampagne und einer Präsentation zum modernen ÖPNV.



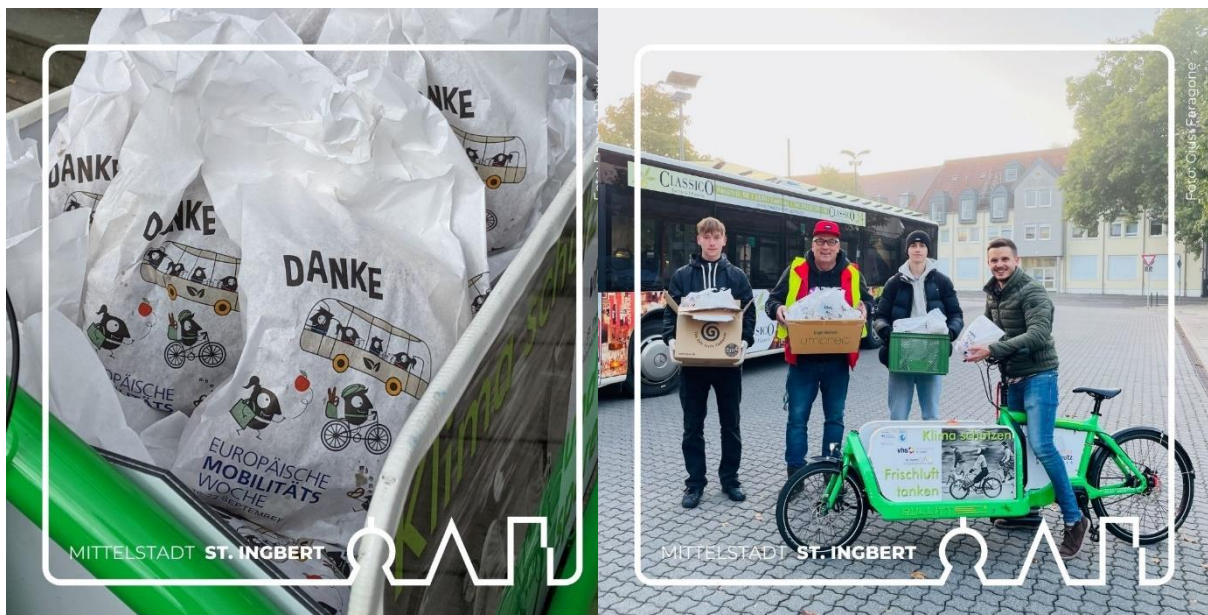
Stadtradeln 2022 in St. Ingbert – Ehrung der aktiven Radler:

Auch in diesem Jahr hat die Stadtverwaltung den Siegerteams, Siegern der Einzelwertungen und jedem Einzelnen, die für die Stadt St. Ingbert im Rahmen von Stadtradeln aktiv Kilometer gesammelt haben, mit einer Prämierung gedankt. 172 aktive radelnde Personen erradelten in insgesamt 18 Teams 40.266 Kilometern und sparten damit 6.201 kg CO₂ ein. Zwei Schulen waren in diesem Jahr für St. Ingbert gestartet: Albertus-Magnus-Gymnasium und das Berufsbildungszentrum St. Ingbert. Die gesperrte Rickertstraße war hierbei Rahmen für eine offizielle Abschlussveranstaltung.



Pendlerfrühstück der Stadtverwaltung:

Aufgrund des Erfolgs im letzten Jahr wurde auch wieder das faire und nachhaltige "Pendlerfrühstück" verteilt. Insgesamt 100 Frühstückstütchen wurden als "Dankeschön" an diejenigen ausgeben, die nachhaltig mobil waren. Die Pendlerinnen und Pendler durften sich über eine frische Brezel vom lokalen Bäcker und einen Apfel aus der Biosphäre freuen. Obendrauf gab es vom Saarpfalz-Kreis je eine Tafel fair gehandelte Schokolade.



Einweihung neuer Fahrradabstellanlagen an den Schulen im Stadtgebiet:

Der Ausbau und die Verbesserung des Fahrradparkens ist ein zentrales Maßnahmenfeld zur Förderung des Radverkehrs in St. Ingbert. Um mehr Menschen dafür zu gewinnen, das Rad zu nutzen, müssen die Qualität und die Anzahl der Abstellanlagen deutlich erhöht werden. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt mehrere Standorte definiert, an denen neue Fahrradabstellanlagen gebaut werden sollen. In einem ersten Schritt wurden acht neue und moderne Abstellanlagen an den Schulen in St.



Ingbert gebaut. Gute Fahrradinfrastruktur trägt dazu bei, den Verkehr von und zu Schulen nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten sowie bei Kindern und Jugendlichen ein bewusstes Mobilitätsverhalten zu fördern. Der Bau der Abstellanlagen wurde zu 80% vom Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz gefördert. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurde symbolisch für alle Anlagen, die Abstellanlage am Albertus-Magnus-Gymnasium unter Teilnahme des Staatssekretärs Sebastian Thul eingeweiht.

Fahrradbügel sichtbar machen – EMW-Ballons markieren neue Fahrradabstellplätze:

Der städtische Bauhof installiert aktuell entlang der Kaiserstraße und der Fußgängerzone knapp 30 neue Fahrradabstellbügel. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurde auf dieses neue Angebot und die bisher aufgebauten Bügel durch Heliumluftballons aufmerksam gemacht.



Radverkehrszählung zwischen Kirkel und Rohrbach:

Die L 119 verbindet St. Ingbert-Rohrbach und Kirkel-Neuhäusel miteinander. Auf beiden Seiten der Straßen verläuft ein baulich getrennter Geh- und Radweg. Der Radverkehrsbeauftragte von Kirkel und der Mobilitätsmanager der Stadt St. Ingbert wollten herausfinden, wie viele Radfahrende an einem Werktag den Radweg nutzen und installierten deshalb ein Zählgerät. Aufgrund technischer Probleme des Zählgeräts und einer Baustelle muss die Zählung im kommenden Frühjahr wiederholt werden.



Marketingaktion für den Stadtbus und den ÖPNV:

In diesem Jahr war die EMW auch im städtischen Straßenraum sichtbar. In Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung wurden Plakate gestaltet, um im Kampagnenzeitraum für die nachhaltige Mobilität und im Schwerpunkt für den ÖPNV/INGO zu werben. Hierbei wurde auf die aktuell laufende ÖPNV-Marketingkampagne des Saarpfalz-Kreises zurückgegriffen, die mit neuen Sprüchen und einem leicht modifizierten Layout auf den Stadtbus INGO aufmerksam gemacht hat. Insgesamt 150 Hohlkammerplakate wurden im Straßenraum angebracht.

Zusätzlich wurde ein Flyer gedruckt, der über die Hintergründe zur EMW informiert, erläutert, wie man teilnehmen kann und die Vorzüge der nachhaltigen Mobilität zusammenfasst.

Studentenprojekt der HTW: Pop-Up-Mobilitätsstationen in St. Ingbert

Eine Studentengruppe der HTW Saar hat unter der Leitung von Prof. Dr. Hütter an der Mobilitätswoche in St. Ingbert partizipiert und sich im Schwerpunkt mit dem Thema Mobilitätsstationen im Stadtgebiet auseinandergesetzt.

Mobilitätsstationen sind Zugangs- und Verknüpfungspunkt verschiedener Verkehrsträger und erfüllen den praktischen Zweck, der sinnvollen Verknüpfung von ÖPNV und Angeboten für die sogenannte letzte Meile. Typische Ausstattungselemente von Mobilitätsstationen sind ein Car- und Bikesharing-Angebote, sichere und wettergeschützte Radabstellbügel und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie die Nähe zu einer Haltestelle des öffentlichen Verkehrs. Die Studentengruppe hat im Rahmen einer Semesterarbeit u.a. die Potenziale des Rendezvous-Platzes als zukünftige Mobilitätsstation eruiert und Empfehlungen ausgesprochen, wo im Stadtgebiet ggf. weitere Mobilitätsstationen installiert werden könnten. Als Highlight haben die Studenten, Pop-Up-Mobilitätsstationen errichtet, an denen ein paar E-Scooter und E-Bikes zur Verfügung standen, die im Rahmen von "share mobility" kostenlos zum Zurücklegen der sogenannten "letzten Meile" genutzt werden konnten. Unterstützt wurden die Studenten hierbei vom saarländischen Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, welches ebenfalls mit Infomaterial zum Thema Mobilitätsstationen vor Ort war.





Im Rahmen einer internen Abschlusspräsentation haben die Studenten ihre Ergebnisse vorgestellt und gemeinsam mit einem Fachpublikum aus der städtischen Verwaltung und dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz diskutiert.

**Impulsvortrag von Prof. Dr. Steffen Hütter:
Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze in der urbanen und suburbanen Ver- und Entsorgungslogistik: Chancen für St. Ingberts Zukunft!**



Der Verkehr ist mit einem Anteil von ca. 20 % der Treibhausgas-Emissionen in Deutschland einer der Hauptverursacher des anthropogenen Klimawandels. Ein Großteil davon entsteht zum einen durch die motorisierte Individualmobilität, zum anderen aber auch aus Transport- und Güterverkehren. Im Rahmen eines Impulsvortrags hat Professor Dr. Hütter, selbst Bürger der Stadt St. Ingbert, einen Blick auf die Verkehrssituation in St. Ingbert gerichtet und Denkanstöße und Motivation geben, gemeinsam an klugen und innovativen Aspekten des Mobilitätswandels in St. Ingbert zu arbeiten. Integriert in den Impulsvortrag bestand die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und zur Diskussion.

Verschiedene Aktionen des Kreiskrankenhauses

Erfreulich war, dass das Kreiskrankenhaus dem städtischen Aufruf zur Beteiligung an der EMW in St. Ingbert gefolgt ist und mit eigenen Programmpunkten auf die nachhaltige Mobilität aufmerksam gemacht hat.

- **Aktion des Zentrums für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG):** Das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) hat einen Walking-Treff unter dem Motto ‚Fit und mobil durch den Alltag‘ angeboten.
- **Aktion des Kreiskrankenhauses und des saarVV:** Infostand des saarVV zu den Mobilitätsangeboten für Mitarbeiter*innen und Interessierte am Dienstag, 20. September von 10 bis 14:30 Uhr auf dem Klinikgelände